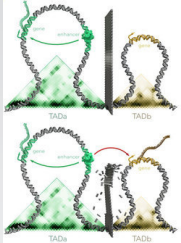




Projektbericht



Genetische Krankheiten verschieben Grenzen im Genom

Neue Ergebnisse von Forschern des **Max-Planck-Instituts für molekulare Genetik** und der Charité – Universitätsmedizin Berlin helfen, ein grundsätzlich neues Verständnis dafür zu entwickeln, über welche Mechanismen Veränderungen im Genom Krankheiten verursachen können. „Man kann sich die DNA als langen Faden vorstellen, der durch Mauern in unterschiedliche Abschnitte bzw. TADs unterteilt ist“, erläutert Stefan Mundlos vom **MPI für molekulare Genetik**. „Innerhalb eines Abschnittes können alle Elemente – Gen, Regulator, Transkriptionsfaktoren, Polymerasen und viele andere – frei miteinander interagieren. Die Mauern begrenzen diese Bereiche und schirmen sie von benachbarten Aktivitäten ab. Durch strukturelle Veränderungen können einzelne Mauern jedoch entfallen oder an eine andere Stelle versetzt werden. Dadurch verändert sich die Zusammensetzung der TAD und auf einmal können Elemente miteinander agieren, die zuvor streng voneinander getrennt waren. Als Folge können Gene falsch reguliert werden und zum Beispiel die von uns untersuchten Fehlbildungen verursachen.“

Die Forschungsgruppe von Stefan Mundlos wird von einer privaten Förderin der **Max-Planck-Förderstiftung** mit 500.000 € unterstützt.

Mehr unter: www.mpg.de/9216781/dna-mit-tad?filter_order=L&research_topic=

Neues aus der MPG



Aufbau eines Bonobo-Forschungscamps im Kongo

Der vielfach engagierte Verhaltensforscher Christophe Boesch vom **MPI für evolutionäre Anthropologie** in Leipzig setzt sich seit Jahren für den Schutz der Schimpansen in Westafrika ein: Für ein Mehrstufenprojekt, das sich dem Schutz der größten noch verbliebenen Population frei lebender Schimpansen in Guinea widmet, erhält er den renommierten St Andrews Umweltpreis 2015. Für den Aufbau eines Bonobo-Forschungscamps im Kongo sucht Christophe Boesch noch nach einer Anschubfinanzierung von rund 180.000 €. Dort ergibt sich die einmalige Chance, die „Pazifisten unter den Primaten“, deren Populationen durch die Bürgerkriege in Westafrika stark abgenommen haben, in ihrem natürlichen Lebensraum zu erforschen.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne direkt an Theresa Kratschmer: theresa.kratschmer@gv.mpg.de oder 089-2108 1873

Veranstungstipps



Max Planck Foren in München und Berlin

Am 10. Juni um 19:00 Uhr spricht Prof. Ferenc Krausz vom **MPI für Quantenoptik** in Garching im Max-Planck-Haus am Hofgarten in München zum Thema „Mikroskopie in die 4. Dimension – oder wie kommen wir Elektronen auf die Schliche“.

Am 16. Juni lädt die Kanadische Botschaft in Berlin ein zum Max Planck Forum über „Quantenkryptografie – neue Perspektiven für die IT-Sicherheit“. Ab 19:00 Uhr diskutieren dazu Prof. Dr. Gerd Leuchs vom **MPI für die Physik des Lichts** in Erlangen, Prof. Dr. Robert W. Boyd vom Canada Excellence Research Chair (CERC) in Quantum Nonlinear Optics an der University of Ottawa und Dr. Stefan Seel von Tesat-Spacecom.

Informationen zu Veranstaltungsorten und Anmeldemodalitäten unter: www.mpg.de/veranstaltungen



Lange Nacht der Wissenschaft in Berlin

Zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin können Sie Einblick in die Forschung ausgewählter **MPIs** gewinnen. Dazu lädt die **Max-Planck-Gesellschaft** am 13. Juni von 17:00 bis 24:00 Uhr in ihre Berliner Tagungsstätte ein, das Harnack-Haus in Dahlem.

Die Renovierung des Harnack-Hauses, insbesondere die Wiederherstellung des zentralen Otto-Hahn-Hörsaals, unterstützten die **MPF** und die **Hermann-Neuhaus-Stiftung** mit 5 Mio. €.

Mehr unter: <http://www.mpg.de/9154224/Lange-Nacht-der-Wissenschaften-Berlin-2015>

Neuerscheinung



Die neue MaxPlanckForschung ist da

Passend zum Internationalen Jahr des Lichts (siehe **MPF-Info 05/15**) widmet sich die aktuelle Ausgabe dem Thema Licht in all seinen Facetten. So lesen Sie, wie Max-Planck-Wissenschaftler mit optischen Pinzetten arbeiten, die Bewegungen von Elektronen filmen, die Gemälde von Caravaggio analysieren und vieles mehr.

Kostenloses Abo unter: mpf@gv.mpg.de oder Download unter: <http://www.mpg.de/mpforschung>